

Niederschrift

über die 1. (konstituierende) Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Mittwoch, **25.06.2014**, 17:03 Uhr - 17:55 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Silke Busch, Hartmut Drews, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Raimund Mölders, Heinrich Möllers, Elke von Gökels

von der SPD-Fraktion

Christian Knapp, Marion Mix, Renate Schmitz, Dietmar Wemhoff

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen, Renate Paschert, Meinolf Sellerberg

von der FDP

Kurt Moths

von der UWG-MS

Fritz Pfau

von den Piraten

Peter Hemecker

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Bruno Kleine Borgmann (CDU), Hans Varnhagen (FDP)

von der Verwaltung

Karin Groh

für die Schriftführung

Friedelheinz Stracke

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0379/2014

I

- 1. Entscheidungen**
 - 1.1. Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Ost
 - 1.2. Festlegung der Zahl der Stellvertreter/innen des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin unter Leitung des Altersvorsitzenden/der Altersvorsitzenden
 - 1.3. Wahl des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin und seines/ihres Vertreters seiner/ihrer Vertreterin bzw. seiner/ihrer Vertreter/Vertreterinnen
- 2. Einführung und Verpflichtung des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin durch den Altersvorsitzenden/die Altersvorsitzende**
- 3. Einführung und Verpflichtung des Stellvertreters/der Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter/innen und der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung durch den Bezirksbürgermeister/die Bezirksbürgermeisterin**
- 4. Eingänge und Mitteilungen**
- 5. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 5.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- 6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
- 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
- 8. Verschiedenes**

V/0389/2014

I

Herr **Balsliemke** eröffnete als Altersvorsitzender um 17:03 Uhr die 1. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost nach der Kommunalwahl am 25.05.2014. Nach einigen einleitenden Worten begrüßte er die gewählten Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Ratsherrn, die Vertreter der Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Herr **Balsliemke** stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Bezirksvertretung Münster-Ost fest.

Weiterhin stellte er die Anwesenheit aller 19 Mitglieder und somit die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Ost fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 1.1 der Tagesordnung V/0379/2014	Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Ost

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Zum Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Ost wird Herr Friedelheinz Stracke bestellt.
2. Im Falle seiner Verhinderung wird die Schriftführung durch Frau Karin Groh wahrgenommen.“

Punkt 1.2 der Tagesordnung	Festlegung der Zahl der Stellvertreter/innen des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin unter Leitung des Altersvorsitzenden/der Altersvorsitzenden
----------------------------	---

Herr **Balsliemke** wies darauf hin, dass die Bezirksvertretung nach § 36 Abs. 3 GO NRW einen oder mehrere Stellvertreter/innen des/der Bezirksbürgermeisters/in wählt. In der abgelaufenen Wahlperiode waren zwei Stellvertreter gewählt worden. Er bat um Abgabe von Vorschlägen, wie viele Stellvertreter gewählt werden sollen.

Herr **Gottkehaskamp** schlug vor, zwei Stellvertreter zu wählen. Frau **Schmitz** schlug ebenfalls vor, zwei Stellvertreter zu wählen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, die Zahl der Stellvertreter des/der Bezirksbürgermeisters/in auf zwei festzulegen.

Punkt 1.3 der Tagesordnung	Wahl des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin und seines/ihres Vertreters seiner/ihrer Vertreterin bzw. seiner/ihrer Vertreter/Vertreterinnen
----------------------------	---

Herr **Balsliemke** wies darauf hin, dass die Wahl des/der Bezirksbürgermeisters/in und der Stellvertreter/innen nach § 36 Abs. 3 GO NRW ohne Aussprache und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (Höchstwahlverfahren d'Hondt) in einem Wahlgang geheim zu erfolgen habe. Er bat um Abgabe der Wahlvorschläge.

Für die Wahl des/der Bezirksbürgermeisters/in und der Stellvertretung wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

Von Herrn **Gottkehaskamp**:

- **Gemeinsamer Vorschlag von CDU und FDP (Liste A)**

Bezirksbürgermeisterin	Martina Klimek
1. Stellvertreter	Kurt Moths
2. Stellvertreter	Georg Balsliemke

Von Frau **Schmitz**:

- **Gemeinsamer Vorschlag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS und Piraten (Liste B)**

Bezirksbürgermeister	Jörn Möltgen
1. Stellvertreter	Christian Knapp
2. Stellvertreter	Fritz Pfau

Frau **Groh** und Herr **Balsliemke** erläuterten das Wahlverfahren.

Herr **Balsliemke** beauftragte mit der Auszählung der Stimmzettel die jeweils jüngsten Mitglieder der beiden größten Fraktionen Frau **von Göwels** (CDU) und Herrn **Wemhoff** (SPD).

Die Mitglieder der Bezirksvertretung wurden in alphabetischer Reihenfolge nach Größe der Fraktion, anschließend die Einzelvertreter sowie zuletzt der Altersvorsitzende zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Auszählung gab Herr **Balsliemke** folgendes Wahlergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	19
ungültige Stimmen:	0
abgegebene gültige Stimmen:	19
damit zu berücksichtigende Stimmen:	19

Hiervon entfielen 10 Stimmen auf den Wahlvorschlag Liste A und 9 Stimmen auf den Wahlvorschlag Liste B.

Sodann stellte Herr **Balsliemke** fest, dass

Frau Martina **Klimek** zur Bezirksbürgermeisterin,
Herr Jörn **Möltgen** zum ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeister und
Herr Kurt **Moths** zum zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeister

gewählt wurden.

Die Gewählten erklärten auf Befragen von Herrn **Balsliemke** die Annahme der Wahl.

Punkt 2 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin durch den Altersvorsitzenden/die Altersvorsitzende**

Herr **Balsliemke** verpflichtete Frau **Klimek** in ihrem Amt.

Frau **Klimek** sprach folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster-Ost nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Nachdem Herr **Balsliemke** Frau **Klimek** zur Wahl beglückwünscht hatte, übernahm Frau **Klimek** um 17:30 Uhr den Vorsitz.

gez.
Balsliemke
Altersvorsitzender

gez.
Stracke
Schriftführer

Frau **Klimek** bedankte sich für die Wahl zur Bezirksbürgermeisterin und begrüßte die Anwesenden mit einer Ansprache.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung des Stellvertreters/der Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter/innen und der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung durch den Bezirksbürgermeister/die Bezirksbürgermeisterin**

Frau **Klimek** verpflichtete zunächst ihre Stellvertreter Herrn **Möltgen** und Herrn **Moths**.

Diese sprachen folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung und als Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster-Ost nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde (so wahr mir Gott helfe).“

Danach bat Frau **Klimek** die Mitglieder der Bezirksvertretung sich zu erheben und die folgende Verpflichtungsformel gemeinsam zu sprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Münster-Ost nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde (so wahr mir Gott helfe).“

Nachdem alle die Verpflichtungsformel gesprochen hatten, stellte Frau **Klimek** fest, dass alle anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Ost in ihrem Amt verpflichtet wurden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Am 17.06.2014 hat sie an dem Arbeitskreis für Flüchtlinge teilgenommen. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises wird im September stattfinden und insbesondere die Standortsuche für 28 neue Flüchtlingsunterkünfte zum Thema haben.
- Am 18.06.2014 hat sie an einer Informationsveranstaltung des Sozialamtes zur vorübergehenden Nutzung der ehemaligen Truppenunterkunft an der Warendorfer Straße 263 für die Unterbringung von Flüchtlingen teilgenommen. Nach der Instandsetzung des Gebäudes wird ein Tag der offenen Tür stattfinden. Die Bezirksvertretung Münster-Ost sowie die Bürgerinnen und Bürger werden hierzu noch gesonderte Einladungen vom Sozialamt erhalten.
- Das Dialogdisplay an der Handorfer Straße wird in den kommenden Tagen auf der anderen Straßenseite installiert werden.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Der nächste Sitzungstermin nach den Sommerferien ist der 21.08.2014.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung erhielten:

- die Broschüre „Kommunalwahlen 2014“
- die Einladung der Initiative „JVA Münster ohne Flächenversiegelung“ zu einem Vortrag am 4. Juli 2014

Punkt 5 der Tagesordnung

Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0389/2014

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2014-00080	Die Bezirksvertretung Münster-Ost wird gebeten, sich für die Einrichtung eines Zebrastreifens an der Handorfer Straße/Gildenstraße einzusetzen.	Bezirksvertretung Münster-Ost“

Punkt 6 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen vor.

Neue Anfragen wurden nicht eingebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen vor.

Folgende neue Anträge wurden eingebracht:

**Antrag Nr. A-O/0011/2014
CDU-Fraktion****Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung
in der nächsten Sitzung der BV-Ost**

„Die CDU-Fraktion beantragt unter *Berichte* folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

Mündlicher Bericht über die Situation an den Bahnübergängen Warendorfer Straße/Mondstraße und Warendorfer Straße/Alter Mühlenweg.

Berichtet werden soll u. a. über

- die tägliche Konfliktsituation Straßenverkehr / BÜ-Sicherung
- den Grund für die unsägliche Dauer der Instandsetzungsmaßnahmen
- den Widerspruch von offensichtlich funktionierenden LSA und Bahnschranken bei gleichzeitiger personengebundenen Sicherungsmaßnahmen
- den technischen Fortschritt bei der Wiederherstellung des fehlerfreien Zusammenspiels der LSA
- die Sicherstellung einer hemmnisfreien Straßen- und BÜ-Nutzung während der Erntezeit

Um weiteren Fragebedarf aus der BV Rechnung zu tragen, wird ausdrücklich um mündliche Berichterstattung gebeten.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

**Antrag Nr. A-O/0012/2014
CDU-Fraktion****Provisorische Querungshilfe auf der
Handorfer Straße in Höhe der Kita
„Wersepiraten“**

„Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost beantragt, auf der Handorfer Straße in Höhe der Kita „Wersepiraten“ eine provisorische Querungshilfe bis zum Abschluss der Bau-maßnahmen an der Handorfer Straße zu installieren.

Im Rahmen der Baumaßnahme an der Handorfer Straße soll geprüft werden, wie eine Querung dauerhaft möglichst gefahrenfrei zu realisieren ist. Evtl. durch eine Mittelinsel, einen Fußgängerüberweg oder auch andere Alternativen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Balsliemke** berichtete, dass nach den Sturmschäden an der Kamillusbrücke nunmehr ein Schild diese als „Pleistemühlenbrücke“ ausweise. Herr **Balsliemke** bat um richtige Beschilderung. Zudem bat er, den motorisierten Verkehr auf der Brücke durch Beschilderung oder sonstige Hemmnisse zu verhindern.

gez.
Klimek
Bezirksbürgermeisterin

gez.
Stracke
Schriftführung